

Rotblau

NR. 1 · 2014/2015 · ST. JAKOB-PARK

MATCH

SO 27.7.2014 16.00 UHR

FC Basel 1893
FC Luzern

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**



 **FELDSCHLÖSSCHEN**

**OCHSNER
SPORT**

EUROPAS NR.1

im Segment Feinschnitt
ohne Zusatzstoffe*

100%
TABAK OHNE
ZUSATZSTOFFE



FCB Homemade

Online-Redaktionen produzieren vermutlich Artikel auch mit dem Ziel, möglichst viele Leserkommentare zu provozieren. Die sind schon deshalb eine Fundgrube, weil man so viele Grammatik- und Orthografiefehler gar nicht erfinden kann, wie sie mitunter in diesen Blogs zu finden sind. Nach der Rechtschreibung, wie ich sie in der Primarschule Rebstein gelernt habe und nach der neuen aufwendigen Rechtschreibung, wie sie seit 2007 verbindlich ist, wurde in den letzten paar Jahren nun mit der Online-Blog-Kommunikation Stufe 3 in diesem Veränderungsprozess der Sprache gezündet.

So richtig explosiv wirds, wenn in den Blogs FCB-Fans und FCB-Hasser aufeinanderprallen. Das ist meistens dann der Fall, wenn ein FCB-Spieler ein Mü zu viele Emotionen zeigt, ist immer der Fall, wenn Bobadilla zu schnell fährt und trifft so sicher wie das Amen in der Kirche ein, wenn sich der FCB erdreistet, einen Spieler zu verpflichten. Wird der Spieler im Ausland geholt, «verschleudert der Liga-Krösus seine Millionen», statt auf den eigenen Nachwuchs zu setzen, holt man einen Spieler aber in der eigenen Liga, wildern Heusler und Heitz durch die Gegend wie einst Johann Adam Hasenstab, der im 18. Jahrhundert Deutschlands berühmtester Wilddieb war.

All diesen Herrschaften, die durch die Netze hetzen, kaum hat der FCB einen Spieler von GC, Osaka oder



Asunçon unter Vertrag genommen, seien hiermit zwei «Teams» aufgetischt, die homemade sind, weil deren Spieler durchwegs aus der Region kommen oder dem eigenen Nachwuchs entstammen. Die erste Mannschaft, so wage ich zu behaupten, würde international gut abschneiden, die zweite um den Meistertitel spielen.

FCB homemade I:

Sommer; Philipp Degen, Fabian Frei, Murat Yakin, Shaqiri; Huggel; Hakan Yakin, Rakitic, Stocker; Streller, Alex Frei.

FCB homemade II:

Herzog; Morganella, Ferati, Ajeti, Aliji; Taulant Xhaka, Kuzmanovic, Granit Xhaxa, David Degen; Derdiyok, Embolo.

Damit sei allen ein attraktiver Auftakt zu den Heimspielen dieser Saison gewünscht – mit einer heutigen Basler Mannschaft, die mir gut und gesund durchmischt scheint.

Joel Zieman



Paulo Sousa
30.8.70
Cheftrainer, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



Ignacio Torreño
21.1.76
1. Assistent, ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



Victor Ildadó Sanchez
8.11.81
2. Assistent ESP
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



Massimo Colomba
24.8.77, Torhütertrainer,
SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Manuel Cordeiro
26.8.83
Analyst, POR
Kam 2014 von
Maccabi Tel Aviv



Tomas Vaclik
29.3.89, Tor, CZE
Kam 2014 von
Sparta Prag
Dressnummer 1



Germano Vailati
30.8.80, Tor, SUI
Kam 2012 von St. Gallen
Dressnummer 18



Pascal Albrecht
29.4.95, Tor, SUI
Kam 2009 von St. Gallen
Dressnummer 23



Philipp Degen
15.2.83, Abwehr, SUI
Kam 1977 und wieder
2011 (von Liverpool)
Dressnummer 4



Arlind Ajeti
25.9.93, Abwehr, SUI
Kam 2004 von Concordia
Dressnummer 5



Walter Samuel
23.3.78, Abwehr, ARG
Kam 2014 von
Inter Mailand
Dressnummer 6



Ivan Ivanov
25.2.88, Abwehr, BUL
Kam 2013 von
Partizan Belgrad
Dressnummer 13



Fabian Schär
20.12.91, Abwehr, SUI
Kam 2012 von Wil
Dressnummer 16



Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE
Kam 2014 von
Spartak Moskau
Dressnummer 17



Behrang Safari
9.2.85, Abwehr, SWE
Kam 2008 und wieder
2013 (von Anderlecht)
Dressnummer 19



Gastón Sauro
23.2.90, Abwehr, ARG
Kam 2012 von den
Boca Juniors
Dressnummer 26



Naser Aliji
27.12.93, Abwehr, MKD
Kam 2009 von Baden
Dressnummer 27



Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 von Thun
Dressnummer 7



Geoffroy Serey Die
7.11.84, Aufbau, CIV
Kam 2013 von Sion
Dressnummer 8



Matías Delgado
15.12.82, Aufbau, ARG
Kam 2003 und wieder
2013 (von Al Jazira)
Dressnummer 10



Shkelzen Gashi
15.7.88, Aufbau, SUI
Kam 2014 von den
Grasshoppers
Dressnummer 11



Fabian Frei
8.1.89, Aufbau, SUI
Kam 2004 und wieder
2011 (von St. Gallen)
Dressnummer 20



Marcelo Diaz
30.12.86, Aufbau, CHI
Kam 2012 von
Universidad de Chile
Dressnummer 21



Mohamed Elneny
11.7.92, Aufbau, EGY
Kam 2012 von den Arab
Contractors (EGY)
Dressnummer 33



Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder
2013 (von GC)
Dressnummer 34



Davide Callà
6.10.84, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom FC Aarau
Dressnummer 39



Marco Streller
18.6.81, Angriff, SUI
Kam 2001 und wieder
2007 (vom VfB Stuttg.)
Dressnummer 9



Yoichiro Kakitani
3.1.90, Angriff, JPN
Kam 2014 von
Cerezo Osaka
Dressnummer 14



Derlis González
23.3.94, Angriff, PAR
Kam 2014 von
Olimpia Asuncion
Dressnummer 25



Giovanni-Guy Sio
31.3.89, Angriff, CIV
Kam 2013 von
Sochaux/Wolfsburg
Dressnummer 30



Brel-Donald Embolo
14.2.97, Angriff, SUI
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel
Dressnummer 36



FC Luzern

1	David Zibung	1984	SUI
18	Lorenzo Bucchi	1983	ITA
30	Jonas Omlin	1994	SUI
3	Ferid Matri	1994	SUI
5	Kaja Rogulj	1986	CRO
7	Claudio Lustenberger	1987	SUI
14	Jërôme Thiesson	1987	SUI
16	François Affolter	1991	SUI
23	Sally Sarr	1986	FRA
33	Fidan Aliti	1993	SRB
4	Oliver Bozanic	1989	AUS
6	Thierry Doubai	1988	CIV
8	Jahmir Hyka	1988	ALB
10	Jakob Jantscher	1989	AUT
11	Ridge Mobulu	1991	COD
17	Claudio Holenstein	1990	SUI
19	Adrian Winter	1986	SUI
20	Xavier Hochstrasser	1988	SUI
24	Alain Wiss	1990	SUI
26	Remo Freuler	1992	SUI
28	Sava Bento	1991	POR
31	Nedim Sacirovic	1994	BIH
34	Luka Sliskovic	1995	AUT
15	Marco Schneuwly	1985	SUI
21	Dario Lezcano	1990	PAR
22	Haxhi Neziray	1993	SUI
Präsident	Rudolf Stäger	1957	SUI
Cheftrainer	Carlos Bernegger	1969	SUI
Assistenztrainer	Thomas Wyss	1966	SUI
Konditionstrainer	Alex Kern	1971	FRA
Torhütertrainer	Daniel Böhnner	1969	SUI
Sportchef	Alex Frei	1979	SUI

Jetzt mitspielen und gewinnen:
raiffeisen.ch/footballquiz

Messen Sie Ihr Fussballwissen
 vor jeder Spielrunde der
 Raiffeisen Super League.
 Gewinnen Sie 1'000 Franken
 und weitere attraktive Preise.



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Fussballfakt Nr. 1

Rote und gelbe
 Karten gibt es erst
 seit der WM 1970
 in Mexiko.

FCL: Lieber verbessern als «nur» bestätigen



FCL-Cheftrainer Carlos Bernegger

Zum ersten Meisterschafts-Heimspiel im St. Jakob-Park gastiert mit dem FC Luzern eine Equipe in Basel, welche ihre letztjährige Klassierung «zumindest bestätigen, lieber noch verbessern möchte», wie FCL-Sportchef Alex Frei vor Saisonbeginn erklärte.

Mit Rang 4 schaffte der FCL eine Platzierung, die «unseren Möglichkeiten entspricht. Auch wenn die Rückrunde nicht befriedigend war, denn unser Ziel war es, in den Zweikampf FCB gegen GC aktiver einzugreifen», so Cheftrainer Carlos Bernegger. Sowohl der Sportchef Frei wie der Cheftrainer Bernegger haben bekanntlich jahrelang erfolgreich beim FC Basel gewirkt.

Luzern konnte bereits zwei Pflichtpartien mehr als der Gastgeber austragen. Die «Leuchten», wie der Innerschweizer Traditionsclub im Volksmund genannt wird, standen vor zehn Tagen in der 3. Qualifikationsrunde zur UEFA Europa League den Schotten von Saint Johnstone FC gegenüber. Im Hinspiel in der heimischen SwissporArena gab es ein 1:1, sodass es am Donnerstagabend (nach Redaktionsschluss) einen Sondereffort brauchte, um die nächste Runde zu erreichen.

Der Meisterschaftsauftritt glückte dem heutigen Gast ordentlich, aber nicht perfekt. Zu Hause gab es gegen den FC Sion ein 1:1, wobei Neuzug Marco Schneuwly die In-

nerschweizer in Führung brachte. Auf dem Ex-Thuner ruhen die Hoffnungen, dass «wir torgefährlicher werden», erklären Bernegger und Frei unisono. Dass mit Remo Gaugler (Chefscout) und Benjamin Huggel (U16-Trainer) zwei weitere frühere FCB-Exponenten nun beim FC Luzern tätig sind, zeigt, dass baslerische Qualität und Tugenden sehr geschätzt werden. Nicht unterschätzen wird der FCB seinen heutigen Rivalen. «Es wird eine Leistungssteigerung im Vergleich zum Auftaktsieg in Aarau benötigt, um den zweiten Erfolg zu schaffen», waren sich nach Abpfiff im Brügglfeld Spieler und Trainerstab einig.

Jordi Küng

UNSERE BILANZEN

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
1 Tomas Vaclik	1	90	0	0	0	0	0
17 Marek Suchy	1	90	0	0	0	0	0
27 Naser Aliji	1	90	1	0	0	0	0
34 Taulant Xhaka	1	90	0	0	1	0	0
39 Davide Callà	1	90	0	0	0	0	0
20 Fabian Frei	1	90	0	0	0	0	0
36 Breel Embolo	1	90	1	0	0	0	0
10 Matías Delgado	1	72	0	1	0	0	0
19 Behrang Safari	1	67	0	0	0	0	0
11 Shkelzen Gashi	1	58	0	1	0	0	0
25 Derlis González	1	32	0	0	0	0	0
5 Arlind Ajeti	1	23	0	0	1	0	0
8 Geoffroy Serey Die	1	18	0	0	0	0	0

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists	■	■	■
18 Germano Vailati	0	0	0	0	0	0	0
23 Pascal Albrecht	0	0	0	0	0	0	0
4 Philipp Degen	0	0	0	0	0	0	0
6 Walter Samuel	0	0	0	0	0	0	0
13 Ivan Ivanov	0	0	0	0	0	0	0
16 Fabian Schär	0	0	0	0	0	0	0
26 Gastón Sauro	0	0	0	0	0	0	0
21 Marcelo Díaz	0	0	0	0	0	0	0
33 Mohamed Elneny	0	0	0	0	0	0	0
9 Marco Streller	0	0	0	0	0	0	0
14 Yoichiro Kakitani	0	0	0	0	0	0	0
30 Giovanni-Guy Sio	0	0	0	0	0	0	0

«SUPER PROGRAMM MIT GUTEM PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS.»

Monika Rudin, Probus Treuhand AG, Allschwil

PROFFIX
Software für KMU



Einfach mehr Informationen.

www.proffix.net

Die moderne Business-Software für KMU überzeugt durch ein cleveres Adressmanagement sowie eine effiziente Auftragsbearbeitung und Finanzbuchhaltung. So verschaffen Sie sich schnell und einfach einen Überblick über Ihre Geschäftsadministration und können den Match in vollen Zügen genießen. PROFFIX: **Einfach mehr Freizeit.**

Die treuesten Fans findet man nicht nur im Stadion.

Mein FCB. Live auf Swisscom TV 2.0.

Mit Teleclub Sport Live auf Swisscom TV 2.0 sehen Sie jedes Spiel der Raiffeisen Super League exklusiv im Einzelabruf – auch in exzellenter HD-Qualität*. Willkommen in der unterhaltsamsten Schweiz der Welt.

Pro Spiel für

CHF 3.50

für 4.50 auch in HD-Qualität*

swisscom.ch/live

Zu Besuch bei Philippe in Grellingen.

Swisscom TV 2.0 ist in der Vivo-Paketem M+, und XL erhältlich. Verfügbarkeit prüfen auf www.swisscom.ch/checker.
*Der Empfang von HD-Sendern ist abhängig von der Leistungsfähigkeit Ihres Anschlusses. Prüfen Sie diese unter swisscom.ch/checker.

Die letzten FCB-Spiele

27. Juni 2014, Testspiel FC Köniz – FC Basel 1893

1:3 (0:2)

Sportplatz Liebefeld, Bern-Köniz. – 600 Zuschauer. – SR Lukas Fähndrich (Littau).

Tore: 5. Delgado 0:1. 32. Zuffi 0:2. 53. Albian Ajeti 0:3. 73. Tugal 1:3.

FC Basel (1. Halbzeit): Vaclik; Voser, Suchy, Sauro (26. Arlind Ajeti), Safari; Frei, Xhaka, Zuffi; Callà, Streller, Delgado.

FC Basel (2. Halbzeit): Vailati, Gonçalves, Xhaka (65. Suchy), Sauro, Aliji; Cani, Huser, Kamber; Murillo, Embolo, Albian Ajeti.

3. Juli 2014, Testspiel Wacker Innsbruck – FC Basel 1893

0:3 (0:2)

Tivoli Stadion Tirol. – 2000 Zuschauer. – SR Andreas Heiss (Innsbruck).

Tore: 15. Frei 0:1 (Streller). 43. Streller 0:2 (Suchy). 82. Embolo 0:3 (Aliji).

FC Basel: Vailati; Xhaka (62. Gonçalves), Suchy, Sauro, Safari (62. Aliji); Frei (62. Albian Ajeti), Elneny (62. Huser), Zuffi (62. Cani); González (62. Callà), Streller (62. Embolo), Gashi (46. Delgado).

8. Juli 2014, Testspiel FC Basel 1893 – Sparta Prag

0:4 (0:3)

Sportplatz Birkenmoos. – 100 Zuschauer. – SR Peter Sippel (München).

Tore: 5. Husbauer 0:1. 8. Husbauer 0:2 (Penalty). 46. Holek 0:3. 59. Nhamoinesu 0:4.

FC Basel: Vaclik; Arlind Ajeti, Sauro (46. Suchy), Aliji; Degen, Kamber (46. Zuffi), Huser, Delgado, Callà; Gashi; Embolo. – FCB ab der 61. Minute: Vaclik; Xhaka, Suchy, Safari; Gonçalves, González, Frei, Elneny, Cani; Zuffi; Albian Ajeti.

12. Juli 2014, Testspiel FC Basel 1893 – Terek Grozny

2:1 (1:0)

Sportpark Neuried. – 250 Zuschauer. – SR Matthias Jöllenbeck (Freiburg i. Br.).

Tore: 28. Streller 1:0. 51. Almeyda 1:1. 85. Zuffi 2:1 (Penalty).

FC Basel: Vaclik; Philipp Degen (73. Arlind Ajeti), Xhaka (89. Gonçalves), Suchy, Safari; Callà (46. González), Frei (82. Huser), Zuffi; Delgado (64. Albian Ajeti), Streller (64. Embolo), Gashi (68. Aliji).

15. Juli 2014, Testspiel FC Basel – FC Schaffhausen

1:2 (0:2)

Rankhof. – 2000 Zuschauer. – SR Alain Bieri (Bern).

Tore: 21. Almerares 0:1. 22. Tadic 0:2. 83. Safari 1:2.

FC Basel: Vailati; Gonçalves (74. Degen), Sauro, Arlind Ajeti, Aliji (74. Safari); Callà, Huser, Kamber (46. González), Cani (74. Delgado); Embolo (74. Serey Die); Albian Ajeti (74. Sio).

19. Juli 2014, Raiffeisen Super League, 1. Runde FC Aarau – FC Basel 1893

1:2 (0:2)

Brugglifeld. – 3644 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Sargans).

Tore: 15. Embolo 0:1. 38. Aliji 0:2. 85. Schultz 1:2.

FC Basel: Vaclik; Suchy, Xhaka, Safari (67. Ajeti); Callà, Frei, Zuffi, Aliji; Delgado (72. Serey Die); Gashi (58. González), Embolo.



swisscom

TELECLUB
SPORT LIVE

Wir suchen dich



Ab morgen
grosser Fotowettbewerb!



Einmal Hand in Hand mit den Fussballstars in den St. Jakob-Park einlaufen! Wir suchen für alle Heimspiele des FC Basel 1893 BKB-Player-Escort-Kids im Alter von 6 bis 9 Jahren. Teilnehmen unter www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking

UNSER HEUTE

DIE AKTUELLEN SPIELE

2. RUNDE

26. Juli 2014	17.45 Uhr	Grasshoppers	-	FC Thun
26. Juli 2014	20.00 Uhr	FC Sion	-	FC St. Gallen
27. Juli 2014	13.45 Uhr	Young Boys	-	FC Aarau
27. Juli 2014	13.45 Uhr	FC Vaduz	-	FC Zürich
27. Juli 2014	16.00 Uhr	FC Basel 1893	-	FC Luzern

DIE AKTUELLE TABELLE

1	FC Zürich	02	02	00	00	03	:01	06
2	FC Basel 1893	01	01	00	00	02	:01	03
3	FC Aarau	02	01	00	01	02	:02	03
	FC Thun	02	01	00	01	02	:02	03
5	FC St. Gallen	01	00	01	00	02	:02	01
	BSC Young Boys	01	00	01	00	02	:02	01
7	FC Luzern	01	00	01	00	01	:01	01
8	FC Sion	02	00	01	01	01	:02	01
9	Grasshopper Club	01	00	00	01	00	:01	00
	FC Vaduz	01	00	00	01	00	:01	00

VORGEZOGENE SPIELE RSL

5. RUNDE

23. Juli 2014	19.45 Uhr	FC Aarau	-	FC Sion	1:0
23. Juli 2014	19.45 Uhr	FC Zürich	-	FC Thun	2:1

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

3. RUNDE

2. August 2014	17.45 Uhr	FC Thun	-	FC Basel 1893
2. August 2014	20.00 Uhr	Grasshoppers	-	FC Sion
3. August 2014	13.45 Uhr	FC Aarau	-	FC Vaduz
3. August 2014	13.45 Uhr	FC Zürich	-	Young Boys
3. August 2014	16.00 Uhr	FC St. Gallen	-	FC Luzern

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Stefan Escher
Titelbild	Patrick Straub (Keystone)
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	30 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

In der Top-Liga der internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE UND BACKUPS
ANVERTRAUT.**



**11 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive**
in der ganzen Schweiz,
neu auch in Basel

Scannen und Digitalisieren

061 631 27 31
www.securarchiv.ch

3
minipoints

**WE ARE
FIFA 14**

EA SPORTS

JETZT IM HANDEL!

XBOX 360 XBOX LIVE easportsfussballch

XBOX 360



www.fcbwebshop.ch

UNSER GAST

Roland Pavloski (41) Cheftrainer Starwings (Basketball)

Rotblau Match: Was fällt Ihnen ganz spontan zum heutigen FCB-Gegner, dem FC Luzern, ein?

Roland Pavloski: Der heutige Gast ist ein Traditionsclub und hat mit dem neuen Stadion einen Aufschwung erlebt. Der FC Luzern symbolisiert die Inner- und Zentralschweiz und weiss eine treue Anhängerschaft hinter sich.

Wenn Sie einmal mit dem Finger schnippen und so Ihren ganz persönlichen Wunschspieler für den FCB verpflichten dürften – wer wäre das?

Toni Kroos und Bastian Schweinsteiger. Spieler, die Teamplayer sind und das Kollektiv stärken. Wunschspieler für jeden Trainer!

Welche Musikgruppe würden Sie gerne mal im «Joggeli» sehen und hören?

Da gibt es nur eine Antwort: «Depeche Mode»!

Erinnern Sie sich, wann Sie zum ersten Mal ein FCB-Spiel gesehen haben? Und vielleicht sogar noch gegen wen?

Da war ich noch ein Jugendlicher und es war ein Auf-/Abstiegsspiel Ende der 80er-Jahre. Im alten «Joggeli» waren über 40 000 Zuschauer, Gegner und Spielausgang sind mir nicht mehr in Erinnerung.

Gibt es von Ihnen einen ganz konkreten Wunsch an den FCB?

Wenn es der Spielplan erlaubt, sind FCB-Spieler gern gesehene Zu-



schauer an unseren Heimspielen in der Basketball-Meisterschaft der NLA in Birsfelden.

Ihr schönstes Erlebnis mit dem FCB?

Unvergesslich die ersten 30 Minuten am 12. November 2002 gegen den FC Liverpool ...

Im Moment gibt es in der Super League vier verschiedene Anspielzeiten. Welche passt Ihnen am besten?

Der Samstagabend mit Anpfiff um 20 Uhr. Das würde mir erlauben, nach unseren Heimspielen (17.30 Uhr) rechtzeitig in den St. Jakob-Park zu kommen.

Interview und Foto: Jordi Küng

28.5.2007: FCB – FC Luzern 1:0 (0:0)

Dieses Spiel hat historischen Charakter, denn am 28. Mai 2007 wurde zum bisher einzigen Mal ein Cupfinal durch einen Penalty in der Nachspielzeit entschieden. Nach Ansicht von Schiedsrichterin Nicole Petignat wurde Chipperfield von Luzern-Goalie Zibung gefoult – ein umstrittener Entscheid. Daniel Majstorovic verwandelte in der 93. Minute gegen Luzerns Ersatztorhüter Zukaj eiskalt zum 1:0 und sicherte damit dem FCB den 8. Cupsieg. Die gleichwertigen Luzerner verdienten sich dabei ein Sonderlob, weil sie den für sie extrem harten Entscheid sehr sportlich hin-

nahmen. Im Übrigen gab es nur noch zwei Cupfinals, bei denen das entscheidende Tor durch Elfmeter fiel, aber nie in der Nachspielzeit. Auch diese zwei Finals endeten zugunsten des FCB: 1967 durch Hausers 2:1 gegen Lausanne, das danach wegen des berühmten Sitzstreiks der Vaudois in ein 3:0-Forfait umgewandelt wurde. Im Jahr 2002 gewann der FCB in der Verlängerung durch Murat Yakins Penalty gegen GC 2:1. Alle anderen Penaltys in bisher 88 Cupfinals führten nie zum definitiven Eintore-Vorsprung für eine Mannschaft.

Cupfinal vom 28. Mai 2007

FC Basel 1893 – FC Luzern

1:0 (0:0)

Stade de Suisse Bern. – 30 000 Zuschauer. – SR Nicole Petignat (Neffenbach)

Tor: 93. Majstorovic 1:0 (Foulpenalty).

FC Basel: Costanzo; Zanni, Majstorovic, Smiljanic, Nakata; Ba; Rakitic (75. Sterjovski), Ergic, Chipperfield, Caicedo; Derdiyok (58. Petric).

FC Luzern: Zibung; Diethelm (72. Lambert), Mettomo, Dal Santo, Claudio Lustenberger; Cantaluppi; Paquito (72. Lustrinelli), Bader, Fabian Lustenberger (91. Zukaj), Makanaki; Tchouga.

91. Rote Karte gegen Zibung.

Heute vor 562 Jahren ...

... wurde in Vigevano, einem Städtchen in der Lombardei, Ludovico Maria Sforza, der Herzog von Mailand, geboren. Das sei an dieser Stelle vor allem deshalb erwähnt, um allen Fussballfans im Stadion in Erinnerung zu rufen, dass es erstens schon früher berühmte «Sforzas» gab und dass dieser Ludovico Sforza 1499 zweitens den «Frieden zu Basel» zwischen dem römisch-deutschen König Maximilian von Habsburg als Landesherr von Vorderösterreich und Tirol und dem

Schwäbischen Bund mit Bischof Heinrich von Chur, den zehn Orten der Eidgenossenschaft und den Drei Bünden vermittelte und so der «Schwabenkrieg» beendet wurde.



adidas

© 2014 adidas AG. adidas, the 3-Stripes logo and the 3-Stripes mark are registered trademarks of the adidas Group.

instinct takes over

#predatorinstinct

adidas.com/predator



Wir sind auf der ganzen
Welt zuhause.
Und in der Schweiz daheim.